

lichem Zusammenarbeiten zwischen Männern der Wissenschaft und Männern der Technik auf dem geplanten Wege ein Resultat zur Förderung der Lederindustrie zu erreichen möglich ist, dürfte ausser Zweifel sein. Bis dahin sollte aber die Gerbstoffbestimmung nicht als besondere Hülfe für die Gerbereitechnik betrachtet werden.

Ich werde mir erlauben, in einer der nächsten Sitzungen die Gerbstoffbestimmungen und die verschiedenen Fehlerquellen etwas genauer zu behandeln.

Dr. Odernheimer berichtet kurz über

Elektrolytische Isolirmaterialien.

Aus den vorgezeigten Proben der Firma Meirowsky & Co., Köln-Ehrenfeld geht hervor, wie vollkommen es gelungen ist, dem Glimmer, diesem ausgezeichneten Isolirmaterial, durch Zusatz eines Bindemittels jede beliebige Form zu geben. Nicht

nur Platten der verschiedensten Stärken, sondern auch Collector-Ringe, Scheiben, Segmente und Röhren von grosser Widerstandsfähigkeit werden auf diese Weise hergestellt.

Anschliessend hieran zeigte Dr. Odernheimer Proben von Vulkanfiber der Patent Vulcanized Company. Die Vulkanfiber wird hergestellt, indem man fein gemahlene Pflanzenfasern unter Verwendung geeigneter Bindemittel durch starken Druck zusammenpresst. Diese äusserst feste Masse wird in ähnlicher Weise zu Isolirmaterialien verarbeitet wie die vorerwähnten Glimmerproducte. Ferner werden daraus Ventilkappen, Dichtungsringe, Rohrleitungen etc. angefertigt und da die Vulkanfiber weder durch Öle, Petroleum, Alkohol etc. angegriffen wird, so verwendet man dieselbe in vielen Fällen mit Erfolg als Ersatz für Hartgummi, worauf die Bezeichnung „Vulkanfiber“ hinweisen soll.

H. Kauffmann.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Bis zum 11. November werden als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker vorgeschlagen:

F. Dietze, Chemiker, Magdeburg, Gustav Adolphstr. 30 (durch Dr. Wenghöffer).

Dr. Kurt Dittrich, Chemiker, Leipzig-Vo., Ludwigstr. 102 I (durch Dr. Fr. Neubeck).

Dr. Harald Karstens, Chemiker, Leipzig, Raufschs Gasse 11 III (durch Dr. Fr. Neubeck).

Paul Lehmann, Chemiker und Ingenieur, Berlin, Köthenerstr. 7 II (durch G. Vanselow). B.

Dr. Gust. Osswald, Chemiker, Saarau i. Schl. (durch Prof. Dr. Ahrens). M.-N.-S.

II. Wohnungsänderungen:

Böckmann, Dr. Fr., Darmstadt, Niederramstädterstr. 34 II.

Bolm, Dr. Fr., Altona, Brunnenstr. 218 I r.

Helwig, Dr., Potsdam, Jägerallee 39.

Kupffender, Dr., Rivière, Profondeville in Belgien, Portland-Cementfabrik.

Marburg, Dr. Richard, Wiesbaden, Kapellenstr. 43.

Neubeck, Dr. Fr., Leipzig, Kohlgartenstr. 67 I l.

Schrader, Ernst, stud. phil., Freiburg, Albertstr. 8.

Seeler, Dr. F., Adr. Georg Lüders & Co., Grovestr., Elizabeth, N. J., U. S. A.

Ulrich, Dr. Christoph, Leipzig, Windmühlenstr. 46.

III. Um gefällige Mittheilung der jetzigen Adressen der nachfolgenden Mitglieder an den Geschäftsführer Director Fritz Lütj, Halle-Trotha, Throthaerstr. 17, wird ergebenst gebeten:

Dehnst, Dr. Julius, Berlin.

Lölöff, Dr. C., Stettin.

Schäfer, Dr. F., Deutsch-Presse,

Dürre, Dr. Friedrich, Wiesbaden.

Mros, Dr. Eugen, Heilbronn.

Schlesien.

Herting, Otto, Cainsdorf.

Rahts, Georg, Hamburg.

Sondheimer, Dr., Overpult, Belgien.

III. Verstorben:

Karl Groll am 16. October d. J. zu Brüssel¹⁾. Im Jahre 1840 zu Wiesbaden geboren, besuchte der Verewigte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte unter Prof. Fresenius, bei welchem er auch mehrere Jahre als Privatassistent wirkte. 1859 wurde er Chemiker in der Société metallurgique Austro-Belge zu Corphalie (Belgien). Nach sechsjähriger Praxis daselbst nahm er eine Chemikerstelle bei der Compagnie Royale Austrurienne zu Renteria (Guipuzcoa-Spanien) an. Zuerst als Betriebschemiker, sodann als Director arbeitete er 30 Jahre lang mit grosser Pflichttreue und Energie am Blühen und Gedeihen des dortigen Hüttenwerkes. Er zog sich 1896 zur wohlverdienten Ruhe zurück.

Dr. Bruno Freytag, Director der Zündhütchen- und Patronenfabrik vorm. Sellier & Bellot, Act.-Ges., Schönebeck a. d. Elbe, als Opfer des Eisenbahnunglückes zu Offenbach, am 8. November 1900.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2383.

Der Vorstand.

¹⁾ Zeitschr. angew. Chemie 1900, 1174.

Berichtigung: Auf S. 1107 Spalte 2 Zeile 22 u. 23 letzte Zahlenreihe sind die Zahlen 94,70 und 1,96 umzustellen, also: Na Cl 1,96, K Cl 94,70.